

Erfahrungsbericht eines freiwilligen sozialem Jahres

Von Vanessa Z. und Marco I.

Wie es auch die vorherigen FSJ'lerinnen sagten: Genießt die Zeit mit den Kindern, denn sie ist schneller um, als ihr denkt! Dieser Satz wird uns in den letzten Wochen am Sebastian-Münster-Gymnasium immer mehr bewusst.

Als FSJ'ler erreichen wir die Kinder auf eine andere Ebene als die Lehrkräfte, da wir mit ihnen intensiver die Zeit verbringen. Wir wurden für sie zu Ansprechpartnern und auch Freunden.

Wir, Vanessa und Marco, fingen dieses FSJ aus unterschiedlichen Gründen an, jedoch fühlten wir uns am SMG direkt gut aufgenommen und als wichtiger Teil des Teams behandelt. Wir wurden in wichtige Konferenzen, Gespräche und Themen eingebunden und durften auch eigene Projekte durchführen, wie z.B. das „kreative Klassenzimmer“, weshalb die Arbeit sich aufregend und abwechslungsreich gestaltet hat. Nach 13 Jahren als Schüler, auch mal die andere Seite zu erleben, hatte einen gewissen Reiz, da man nun auch das Konstrukt „Lehrer“ besser verstehen konnte, hauptsächlich wie der Lehrer- Alltag abläuft. Und wie unser Alltag im FSJ am Sebastian-Münster-Gymnasium ausgesehen hat, möchten wir euch nun näher bringen.

Zu Beginn des Tages stand das Verteilen der Lehrerpost an, jedoch gab es auch öfters Aufsicht in den fünften/sechsten Klassen zu führen. Anschließend wurde der Vormittag unterschiedlich genutzt. Wir führten Aufsicht in der Bibliothek, hospitierten bei Lehrern im Unterricht oder unterstützten die Damen im Sekretariat.

Um 12.05 Uhr trafen wir uns mit den Schülern der Ganztagschule zum Mittagessen in der Mensa, bei dem eine entspannte und offene Stimmung herrschte, weshalb interessante und persönliche Gespräche entstehen konnten.

Nach dem gemeinsamen Essen, ging es in die AG's, die von uns geleitet wurden, natürlich mit der starken Unterstützung der SAMS-Schüler (Schüler arbeiten mit Schülern), wodurch viele lustige Spiele, Sportstunden und Momente entstanden sind.

Nachdem die Schüler, aber auch wir, sich sportlich betätigt hatten, ging es in die Lernzeit, welche je nach Klassenstufe unterschiedlich aussah. In der 5. Klasse besteht diese aus dem Teamteaching, bei dem die Klasse in kleinere Gruppen aufgeteilt wird und dann einen kooperativen Unterricht hat. In der 6. Klasse werden die Hausaufgaben gezielt erledigt.

Nach nun einem Jahr am Sebastian-Münster-Gymnasium haben wir an Erfahrung und Reife gewonnen, haben aufregende Menschen kennengelernt, durften viel über uns selbst lernen und gehen zufrieden aus diesem FSJ hervor. Es ist eine interessante Selbsterfahrung und bereichert uns für unseren weiteren Lebensweg, ob für eine Ausbildung oder für ein Studium.

Ingelheim, im Juni 2016

Eure Vanessa, Euer Marco